Gemeindereferentin Bettina Pawlik, Kelkheim
hr4-Übrigens am Dienstag, 19. Januar 2016

Der weite Ritt

Der Ritter Hans von Hohenberg hat ein abenteuerliches Leben geführt. Dabei hat er nicht mal wirklich gelebt. Hans ist die Hauptfigur eines Romans, den ich als Jugendliche mit heißen Ohren gelesen habe. Das Buch heißt „Der weite Ritt“, und ich finde es heute noch unglaublich spannend. Hans ist noch jung, als er von der Burg seines Vaters am Main aufbricht. Er will das Heilige Grab in Jerusalem aus der Herrschaft der Muslime befreien. Unterwegs findet er Freunde – einen isländischen Ritter, einen kurdischen Fürsten. Er gerät in Gefangenschaft der Sarazenen, lebt eine Zeit in Damaskus, reist nach Bagdad und Samarkand. Er erlebt und überlebt viele Abenteuer, wird Gefolgsmann von Dschingis Chan und kommt am Ende seines wirklich weiten Rittes wieder zurück in seine Heimat.

An den Ritter Hans von Hohenberg muss ich oft denken, wenn ich vom Krieg und Terror im Mittleren und Nahem Osten höre. Die Städte und Landschaften, die in den Nachrichten vorkommen, die kenne ich aus dem Buch. Die Kriegsereignisse dort und auch die vielen Flüchtlinge hier bewegen ja auch viele Menschen bei uns. Und viele in Europa haben Angst – Angst vor den vielen Fremden, vor der fremden Kultur. Andere Völker haben eben andere Sitten und Gebräuche. Hans hat diese Kultur damals, zu seiner Zeit kennen gelernt. Und am Anfang seiner Reise denkt er so, wie viele seiner Zeitgenossen:
Alle Muslime sind Ungläubige, als Mongolen sind Barbaren, alle fremden Völker sind nicht so gut wie die in Europa. Aber durch die Freunde, die er auf seiner Reise gewinnt, lernt er dazu. Er lebt mit ihnen zusammen, er lebt in ihrer Welt und findet sich zurecht, weil er ein offenes Auge für alles Gute hat, was ihm begegnet.
Wenn ich Bilder vom Krieg in Syrien, im Irak und in Afghanistan sehe – und wenn ich hier beim Friseur oder in der U-Bahn Gespräche voller Angst und Misstrauen vor der Fremden höre, dann wünsche ich mir, dass noch mehr Menschen die Geschichte von Hans von Hohenberg kennen lernen. Und auch ein wenig von ihm lernen: Geduld und Toleranz, Verständnis und Ehrfurcht.

Zum Nachhören als Podcast
http://www.hr-online.de/website/radio/hr4/index.jsp?rubrik=29232